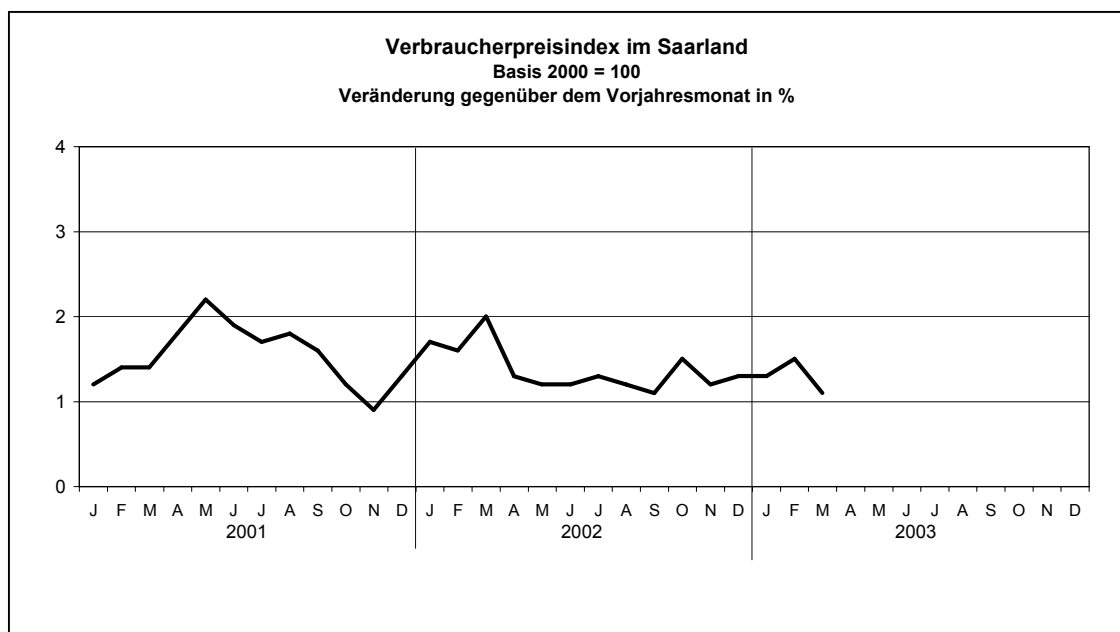


M I 2 - m 3/2003

Verbraucherpreisindex
März 2003
Neuberechnung auf der Basis 2000

(bisher erschienen unter dem Titel „Preisindex für die Lebenshaltung“)



Ausgegeben im April 2003

Einzelpreis 2,80 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Verbraucherpreisindex für

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe						Möbel, Haus- rat und lfd. Instand- haltung
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Gruppe		
						Wohnungs- mieten (ohne Ne- benkosten)	Haushalts- energie	
<i>Wägungs- anteil in Promille</i>	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	212,17	47,02	68,54
								Jahres
2000 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001 D	101,5	104,4	102,0	100,4	101,4	100,5	106,3	101,2
2002 D	102,9	104,5	107,0	102,0	101,6	100,6	107,0	102,6
								Monats
2000								
Januar	99,5	99,8	99,9	99,9	99,1	100,0	94,7	99,9
Februar	99,7	100,1	99,9	99,9	99,3	100,0	95,8	99,9
März	99,6	99,8	99,9	100,0	99,4	100,0	96,3	99,9
April	99,7	100,4	99,9	100,0	99,4	100,0	96,2	99,9
Mai	99,5	100,6	99,9	100,0	99,6	100,0	97,4	99,7
Juni	99,8	100,5	99,7	100,0	99,6	100,0	97,5	99,9
Juli	100,3	99,9	99,5	100,0	99,9	100,0	99,4	100,0
August	100,1	99,6	99,9	100,0	100,1	100,0	100,7	99,7
September	100,3	99,0	99,9	100,0	101,0	100,0	106,7	100,0
Oktober	100,2	99,2	99,8	100,0	100,9	100,0	105,6	100,0
November	100,3	100,1	100,8	100,1	100,9	100,0	105,9	100,5
Dezember	101,0	101,1	100,5	100,0	100,6	100,0	103,9	100,5
2001								
Januar	100,7	103,0	100,9	100,3	101,1	100,4	105,2	100,6
Februar	101,1	102,3	101,6	100,3	101,2	100,4	105,5	101,2
März	101,0	103,0	101,5	100,3	101,3	100,4	105,7	101,3
April	101,5	104,6	101,5	100,3	101,4	100,4	106,7	101,2
Mai	101,7	106,5	101,6	100,3	101,5	100,4	107,1	100,9
Juni	101,7	106,0	102,0	100,3	101,6	100,4	108,0	101,0
Juli	102,0	105,3	102,0	100,3	101,5	100,5	107,1	101,0
August	101,9	104,7	102,4	100,3	101,6	100,5	107,5	101,0
September	101,9	104,4	102,9	100,3	101,9	100,5	109,6	101,3
Oktober	101,4	104,3	102,3	100,6	101,4	100,5	106,2	101,2
November	101,2	103,8	102,9	100,9	101,1	100,5	104,2	101,6
Dezember	102,3	104,7	102,9	100,9	100,9	100,5	103,3	101,7
2002								
Januar	102,4	108,0	107,0	101,1	101,5	100,5	106,7	101,7
Februar	102,7	106,8	106,6	101,2	101,5	100,5	106,5	101,9
März	103,0	106,5	107,0	101,3	101,7	100,5	107,7	102,5
April	102,8	106,3	106,9	101,7	101,6	100,6	107,6	102,5
Mai	102,9	105,9	106,9	101,9	101,6	100,6	107,5	102,4
Juni	102,9	104,5	106,9	101,9	101,5	100,6	106,9	102,5
Juli	103,3	104,0	106,9	101,9	101,6	100,7	106,8	102,5
August	103,1	102,7	107,0	102,2	101,6	100,7	106,9	102,7
September	103,0	102,9	107,1	102,6	101,7	100,7	107,6	102,8
Oktober	102,9	102,5	107,1	102,6	101,7	100,7	107,5	103,0
November	102,4	101,9	107,1	102,8	101,4	100,7	105,7	103,1
Dezember	103,6	102,4	107,4	102,9	101,6	100,7	106,9	103,2
2003								
Januar	103,7	104,2	111,9	102,6	102,5	100,7	111,3	103,1
Februar	104,2	104,2	112,6	103,4	102,7	100,7	112,6	103,1
März	104,1	104,3	112,5	104,0	102,6	100,7	111,9	103,1
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

das Saarland 2000 = 100

Noch: Hauptgruppe							Veränderung zum Vormonat in %	Veränderung zum Vorjahr in %
Gesund- heitspflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherber- gungs- und Gaststätten- dienst- leistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen		
35,46	138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23		
ergebnisse								
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.
100,6	102,1	91,5	100,6	100,0	100,9	104,1	.	1,5
101,9	104,2	95,7	101,9	100,7	103,5	107,4	.	1,4
ergebnisse								
99,5	97,9	111,3	99,8	100,0	99,0	99,1	.	.
99,6	98,1	106,8	100,2	100,0	99,7	99,3	0,2	.
99,6	99,1	104,2	99,5	99,5	99,1	99,3	-0,1	.
99,7	99,0	103,0	99,7	100,0	99,4	99,6	0,1	.
99,8	98,7	100,6	98,6	100,0	98,1	99,8	-0,2	.
99,8	100,5	98,4	99,6	100,0	99,1	99,8	0,3	.
100,1	101,0	97,7	101,5	100,0	101,5	100,0	0,5	.
100,1	100,5	96,0	100,5	100,0	102,0	100,1	-0,2	.
100,2	101,7	95,7	99,6	100,0	98,8	100,3	0,2	.
100,3	101,7	95,4	98,6	100,0	99,0	100,8	-0,1	.
100,7	101,3	95,4	98,4	100,0	98,6	100,8	0,1	.
100,7	100,5	95,4	104,1	100,0	103,4	101,0	0,7	.
100,4	101,0	92,9	99,1	100,0	99,7	101,9	-0,3	1,2
100,4	102,3	92,8	100,3	100,0	100,2	102,0	0,4	1,4
100,5	102,2	91,3	99,7	100,0	99,7	102,1	-0,1	1,4
100,5	103,0	91,2	99,7	100,0	99,6	104,5	0,5	1,8
100,5	103,4	91,1	99,2	100,0	99,6	104,5	0,2	2,2
100,5	102,5	91,0	99,9	100,0	100,8	104,4	-	1,9
100,7	102,3	91,3	102,0	100,0	103,2	104,5	0,3	1,7
100,7	102,6	91,3	101,5	100,0	102,9	104,7	-0,1	1,8
100,8	102,7	91,3	100,9	100,0	99,8	105,0	-	1,6
100,9	101,4	91,5	99,7	100,0	100,2	104,9	-0,5	1,2
100,9	100,9	91,4	99,5	100,0	100,0	104,9	-0,2	0,9
100,8	101,4	91,4	105,6	100,0	104,8	105,2	1,1	1,3
100,4	102,1	94,0	100,2	100,0	101,0	107,1	0,1	1,7
101,5	102,7	95,7	101,8	100,6	101,5	107,1	0,3	1,6
102,1	104,3	95,5	101,6	100,6	100,9	107,1	0,3	2,0
102,1	104,9	95,6	100,2	100,6	100,1	107,3	-0,2	1,3
102,1	104,5	96,1	101,5	100,6	101,2	107,3	0,1	1,2
102,1	104,4	96,2	101,2	100,6	104,7	107,4	-	1,2
102,1	104,6	96,4	103,5	100,6	107,1	107,8	0,4	1,3
102,2	104,8	95,9	102,8	100,6	106,6	107,7	-0,2	1,2
102,1	105,2	95,9	102,0	100,6	103,6	107,6	-0,1	1,1
101,8	105,1	95,9	101,2	100,6	103,7	107,5	-0,1	1,5
102,0	103,6	95,7	100,4	100,6	103,6	107,5	-0,5	1,2
102,0	104,2	95,8	106,6	102,9	108,3	107,4	1,2	1,3
102,8	105,9	95,5	101,1	102,9	103,8	108,1	0,1	1,3
102,8	107,1	95,9	102,5	102,9	104,2	108,1	0,5	1,5
102,9	106,9	95,9	102,4	102,9	103,6	108,3	0,1	1,1

Allgemeine Hinweise

Mit dem Berichtsmonat Januar 2003 hat die amtliche Statistik den Preisindex für die Lebenshaltung auf das neue Basisjahr 2000 (bisher 1995) umgestellt. Damit erfolgte eine Anpassung des Warenkorbes und des dazugehörigen Wägungsschemas an veränderte Verbrauchsgewohnheiten.

Dieser neue "Verbraucherpreisindex für das Saarland" bezieht sich auf alle privaten Haushalte, der bisherige Nachweis des Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen entfällt. Auch bundesweit wurde die Berechnung von Preisindizes für spezielle Haushaltstypen eingestellt. Ebenso entfallen die eigenständigen Preisindizes für das frühere Bundesgebiet und für die neuen Länder und Berlin-Ost.

Umbasierung von Verbraucherpreisindizes

Anlässlich der Umstellung des Verbraucherpreisindexes auf das neue Basisjahr 2000 wurden - wie auch bei allen früheren Neuberechnungen - die Ergebnisse ab dem Beginn des Preisbasisjahres aufgrund der veränderten Verbrauchsgewohnheiten neu berechnet. Diese neu berechneten Ergebnisse **ersetzen die vorher veröffentlichten Zahlen** und können durch eine rein rechnerische Umbasierung nicht nachvollzogen werden.

Der Verbraucherpreisindex für das Saarland kann ab Januar 2000 auch auf die Basis 1995 umbasieren werden, indem die Indizes 2000 = 100 mit dem Umrechnungsfaktor 1,05327 multipliziert werden. Ein Vergleich der früher berechneten Ergebnisse mit den neu berechneten und umbasierten Ergebnissen zeigt die Unterschiede auf. Eine Umrechnung auf frühere Basisjahre (1991, 1985, 1980 etc.) wie eine Rückrechnung für die Zeit vor Januar 2000 ist nicht möglich, da die Berechnung des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Saarland erst ab Januar 2000 erfolgte.

Verwendung des Verbraucherpreisindex in Wertsicherungsklauseln

Preisindizes werden häufig als Bezugsgrößen für Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen genutzt. Durch die Umstellung auf den Verbraucherpreisindex ist im Saarland die Kontinuität der Nachweisung eingeschränkt. Das Statistische Landesamt empfiehlt allen Nutzern, dies beim Abschluss neuer Verträge zu berücksichtigen bzw. bestehende Verträge auf den neuen Index umzustellen. Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Landesamt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist. Bei rechtlichen Fragen sei auf Rechtsanwälte oder Notare verwiesen.

Das Statistische Bundesamt stellt im Internet unter www.destatis.de ein interaktives Programm zur Verfügung, das - ähnlich wie bei Steuerberatungsprogrammen - eine selbständige Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht.

Für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln - soweit erforderlich - ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, 65760 Eschborn, zuständig.

Messung von Indexveränderungen in Punkten und in Prozent

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Punkten oder in Prozent ausgedrückt werden.

Die Indexentwicklung nach Punkten ergibt sich als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand.

Das Ergebnis für einen bestimmten Zeitraum ist je nach Wahl des Basisjahres unterschiedlich.

Die Indexentwicklung in Prozent errechnet sich nach der Formel

$$\left(\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} * 100 \right) - 100$$

Das Ergebnis ist von der Wahl des Basisjahres unabhängig, wenn man von geringfügigen Rundungsdifferenzen absieht.